

Tagungsgemäß durch Abdruck der Einladung in „Musikhandel und Musikpflege“ Nr. 15/16 vom 22. April 1909 und durch direkte Zusendung der Einladung am 24. April 1909 einberufen ist.

Die Präsenzliste wird verlesen, die Richtigkeit der geprüften Vollmachten festgestellt.

Die Versammlung genehmigt, daß Herr E. Vielesfeld — eingeführt durch Herrn Erhard Schulz — als Gast beimohnt.

Zu Punkt 1 und 2 der Tagesordnung werden Geschäftsbericht und Rechnungsabluß einstimmig genehmigt. Dem Schatzmeister wird einstimmig Entlastung erteilt.

Zu Punkt 3 wird der Haushaltplan einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 4 wird dem Antrage des Vorstandes auf Ausschließung von vier Firmen einstimmig entsprochen.

Punkt 5 der Tagesordnung Wahlen. Auf Vorschlag des Herrn Geheimrat Dr. von Hase wird beschlossen, über die in der Einladung abgedruckten Vorschläge des Wahlausschusses en bloc abzustimmen.

Herr Carl Linnemann erklärt, daß er eine Wiederwahl anzunehmen nicht in der Lage sei und daß er, nachdem er sechs Jahre Vorsteher gewesen sei, einen Wechsel im Vorsth als im Interesse des Vereins liegend erachte. Herr Lienau erklärt namens des Vereins der Berliner Musikalienhändler, daß dieser den Rücktritt des Herrn Linnemann sehr bedaure, der Verein habe Herrn Linnemann viel zu danken.

Es werden hierauf einstimmig, den Vorschlägen des Wahlausschusses entsprechend, die am Schlusse des Berichts aufgeführten Mitglieder in den Vorstand und in die Ausschüsse gewählt.

Herr Simrod nimmt die Wahl als Vorsteher an. Auf seinen Antrag spricht hierauf die Versammlung durch einstimmigen Beschluß dem scheidenden Vorsteher, Herrn Linnemann, den Dank des Vereins für seine Tätigkeit aus.

Zu Punkt 6 wird einstimmig beschlossen, den jetzt gültigen Verpflichtungsschein zu belassen und dann in die eventuell zu verändernden Satzungen aufzunehmen.

Zu Punkt 7 berichtet Herr Linnemann über verschiedene Bestimmungen der Satzungen, die dem Vorstande reformbedürftig erscheinen. Herr Geheimrat Dr. v. Hase rät dringend, bei etwaigen Änderungen in dem Verhältnis zum Börsenverein vorsichtig vorzugehen.

Es wird hierauf einstimmig beschlossen, eine Kommission zur Formulierung der Vorschläge für Satzungsänderungen zu wählen.

Als Mitglieder der Kommission werden einstimmig gewählt: die Herren Carl Linnemann, W. Challier, Georg Bratfisch, W. Frißch, Alfred Börster, Hans Simrod, Carl Reinede, Ernst Eulenburg, Dr. Astor, W. Mensing, Albert Stahl. Der Vorsth wird Herrn Carl Linnemann übertragen. Die Kommission kann kooptieren, wenn einer der Gewählten nicht annimmt.

Zu Punkt 8: Herr Hug begründet den Antrag des Verbandes Schweizer Musikalienhändler. Es sprechen die Herren Geheimrat Dr. von Hase, Dr. Volkmann, Mensing, Dr. Bod, Merseburger, Friß Schubert, Carl Linnemann, Glaser, Koch, Brodhäus.

Auf Vorschlag der Herren Dr. Volkmann und Carl Linnemann beschließt die Versammlung, eine Stellung zu dem Antrag zurzeit noch nicht zu nehmen und zunächst abzuwarten, ob und in welchem Sinne die internationale Kommission von Musikverlegern in Paris eine internationale Regelung des Rabattwesens beschließen wird, da nach dem Beschlusse des Madrider Kongresses ein internationales Abkommen auf gegenseitige Respektierung der Rabattübungen der einzelnen Länder erstrebt wird. In der Zwischenzeit

soll gegen die Übung des Verbandes der Schweizer Musikalienhändler, sofern dieselbe sich auf die Schweiz beschränkt, kein Einspruch erhoben werden. Der Antrag soll nach der Pariser Tagung dem Vorstand zur weiteren Behandlung übergeben werden.

Zu Punkt 9: Herr Lienau begründet den Antrag des Vereins der Berliner Musikalienhändler. Es wird darauf einstimmig beschlossen, folgende Korrektur der Verkaufsbestimmungen vorzunehmen:

Von denjenigen Netto-Artikeln, die der Verleger mit weniger als 40 Prozent rabattiert, darf überhaupt kein Rabatt gewährt werden.

Zu Punkt 10: Herr Carl Linnemann berichtet über die Verkaufsordnung, die am 9. Mai d. J. vom Börsenverein genehmigt worden ist.

Die Versammlung nimmt Kenntnis von der Verkaufsordnung, die für den Verein als korporatives Mitglied des Börsenvereins bindend ist. Die Versammlung ersucht den Vorstand, diejenigen Ergänzungen, die wegen der Verkaufsbestimmungen des Vereins der Deutschen Musikalienhändler nötig werden, dem Börsenverein zur Berücksichtigung mitzuteilen.

Ferner berichten Herr Dr. Volkmann und Dr. Mittelstaedt über die Treuhandkommission und deren Tätigkeit zur Klärung der Frage der mechanischen Instrumente und zur Vorbereitung eines solidarischen Vorgehens.

Auf Antrag des Herrn Mensing erklärt der Vorstand, dahin wirken zu wollen, daß der Verein eine seiner Bedeutung entsprechende Vertretung im Vorstand des Börsenvereins erhält.

Zum Schlusse spricht Herr Geheimrat Dr. v. Hase Herrn Carl Linnemann nochmals den Dank des Vereins aus für seine aufopfernde und erfolgreiche Tätigkeit.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben.

Carl Linnemann.

Hans Simrod. Ernst Eulenburg. Dr. v. Hase.  
Rechtsanwalt Dr. Mittelstaedt,  
Protokollführer.

Die Wahlen hatten nach den Wahlvorschlägen folgendes Ergebnis:

#### I. Vorstand:

Herr Ernst Eulenburg (Wiederwahl).

„ Dr. Rob. Astor (Neuwahl).

Vorsteher: Herr Hans Simrod (der bisherige Vorsteher-Stellvertreter).

Vorsteher-Stellvertreter: Herr Carl Reinede (der bisherige Schriftführer).

#### II. Ausschüsse:

##### a) Vereinsauschuß:

Herr Willibald Frißch (Wiederwahl).

„ Otto Glaser (Wiederwahl).

„ Carl André (Wiederwahl).

„ Heinrich Hothan, (Wiederwahl).

„ Robert Lienau (Wiederwahl).

##### b) Ausschuß für Urheberrecht:

Herr Adalbert Heinrichshofen (Wiederwahl).

„ Ludwig Gurdhaus (Wiederwahl).

„ Dr. Rob. Astor (Wiederwahl).

„ Dr. Gust. Bod (Neuwahl).

„ Geheimer Kommerzienrat Dr. L. Stredker (Wiederwahl).

##### c) Preßauschuß:

Herr Carl Reinede (Wiederwahl).

„ D. Rahter (Wiederwahl).

„ Friß Schubert (Wiederwahl).

##### d) Wahlauschuß:

Herr Ludwig Gurdhaus (Wiederwahl).

„ W. Rich. Linnemann (Wiederwahl).

„ Carl W. Günther (Wiederwahl).

„ Adalbert Heinrichshofen (Wiederwahl).